

Soziologische Normativität: Soziologische Theorien der Normativität und deren normative Implikationen

1. Workshop des Arbeitskreises *Normen und Normativität* in der Sektion Soziologische Theorie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

14./15. Juli 2017

im Fulda Transfer,

Heinrich-von-Bibra-Platz 1b, 36037 Fulda



**Und die Moral von der Geschichte:
Bad zwei in einer Wanne nicht!**

Ein normfreies soziales Zusammenleben ist kaum vorstellbar – Gesellschaft ‚braucht‘ so gesehen Normen. Zugleich verweist die Soziologie auf die Kontingenz normativer Ordnungsvorstellungen, indem sie deren historische und soziokulturelle Variabilität aufdeckt. Die Auszeichnung *spezifischer* Normen als ‚notwendig‘ oder ‚vernünftig‘ ist soziologisch nicht zu leisten. Wie wird der Doppelbefund von Kontingenz und Universalität theoretisch fruchtbar gemacht? Welche Sichten auf Normativität lassen sich dadurch entwickeln? Und in welches Verhältnis gerät die Soziologie zu anderen Disziplinen, die sich mit der Begründung von Normativität befassen? Im Workshop werden Antworten auf diese Fragen gesucht und diskutiert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung unter matthias.klemm@sk.hs-fulda.de oder tranow@phil.uni-duesseldorf.de wird bis zum 07. Juli 2017 gebeten.

Kontakt:

Hochschule Fulda
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Leipziger Str. 123
Fulda

14. Juli 2017

Auftakt

10.00-10.30 Uhr		Anreise, welcome
10.30-11.00 Uhr	Matthias Klemm & Ulf Tranow HAW Fulda, Uni Düsseldorf	Begrüßung und Einführung: Der AK Normen und Normativität in der soziologischen Theorie

Block I: Normalität und Normativität

11.00-12.00 Uhr	Vortrag I.1 Ulf Bohmann & Diana Lindner, Uni Jena	Paradoxe Autonomie und normative Entdifferenzierung. Zur Aufrechterhaltung alter und Blockade neuer institutioneller Leitbilder am Beispiel verschiedener Berufsfelder unter Ökonomisierungsdruck
-12.15		Pause
12.15-13.15 Uhr	Vortrag I.2 Markus Gottwald, FAU/IAB	Zur praktischen Normativität des öffentlichen Guts in der multipel differenzierten Gesellschaft: Eine empirische Stichprobe
-14.00 Uhr		Verlängerte Pause
14.00-15.00 Uhr	Vortrag I.3 Thomas Kron, Daniel Scherer, Ben Wittorf, RWTH Aachen	Der Mythos gewaltloser sozialer Ordnung. Zur kontra-faktischen Normativität von Gewalt am Beispiel von Messerangriffen
-15.15 Uhr		Pause

Block II: Normativität der Theorie

15.15-16.15 Uhr	Vortrag II.1 Michael Matzky-Eilers, Uni Hamburg	Normen – fungible Ordnungen, die stabil sind und das Meta-Konzept des Perspektivenvergleichs
-16.30 Uhr		Pause
16.30-17.30 Uhr	Vortrag II.2 Christoph Haker, Universität Oldenburg	Die soziologischen Differenzen als normative Praxisform
-17.45 Uhr		Pause
17.45-18.45 Uhr	Vortrag II.3 Stefan Müller, Uni Gießen	Normativität als Problem und als Lösung. Sozialwissenschaftliche Theorie jenseits binär-dichotomer Ansätze
19.30 Uhr		Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

15. Juli 2017

8.30-9.00 Uhr	Morning tea
---------------	-------------

Block III: Theorie der Normativität

09.00-10.00 Uhr	Vortrag III.1 Timo Seidl, Uni Frankfurt	Ökonomisierung des Sozialen, Moralisierung der Wirtschaft? Zur normativen Dialektik ökonomischer Entbettung
-10.15		Pause
10.15-11.15 Uhr	Vortrag III.2 Linda Nell, Uni Münster	Zur normativen Wiederaufladung des funktional differenzierten Rechts
-11.30 Uhr		Pause

11.30-12.30 Uhr	Vortrag III.3 David Jöckel, Uni Jena	'So handle ich eben'. Verkörperte Normativität und exemplarische Tradierung bei Pierre Bourdieu
12.30-13.30 Uhr		Mittag
13.30 -14.30 Uhr	Vortrag III.4 Susann Wagenknecht Uni Siegen	Normen und Normativität in neuerer Praxistheorie
-14.45 Uhr		Pause
14.45-15.45 Uhr	Vortag III.5 Peter Isenböck, Uni Müns- ter	Über die Grenzenlosigkeit der Normativität

Schluss

16.00 -16.30 Uhr	Fabian Anicker	Zusammenfassung und Diskussion
16.30 Uhr		Ende der Tagung

Kontakt zum AK:

Fabian Anicker (anicker@uni-muenster.de), Matthias Klemm (matthias.klemm@sk.hs-fulda.de), Linda Nell (nelli@uni-muenster.de), Ulf Tranow (tranow@phil.uni-duesseldorf.de)

Die Veranstaltung wird finanziell und organisatorisch unterstützt von der Sektion Soziologische Theorie in der DGS und von CINTEUS (Logo DGS, Logis Cinteus)